

Aus neueren Handschriftenverzeichnissen.

(Fortsetzung.)

Von W. Wattenbach.

Bibliotheca Amploniana zu Erfurt.

Der Wunsch nach einer genaueren Kenntniss dieser, für das ganze Wissen und Studienwesen des 14. Jahrh. so überaus wichtigen Bibliothek ist erfüllt durch den, auf Veranlassung des k. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten verfassten und auf dessen Kosten gedruckten ausführlichen Katalog von Prof. W. Schum, welcher in der Einleitung einen genauen Bericht über Amplonius und dessen Stiftung giebt, und auch den von diesem abgefassten Originalkatalog zum Abdruck gebracht hat. Die Geschichte hat immer den schwächsten Theil dieser Bibliothek ausgemacht, und nachdem noch einige der in jenem alten Katalog angeführten Handschriften verloren sind, bleibt wenig übrig. W. Schum hat sehr sorgsam auch die zu Einbänden verbrauchten Urkunden berücksichtigt, und darin findet sich viel für Localgeschichte; ausserdem sehr zahlreiche Verse verschiedener Art. Ich beschränke mich hier auf die uns näher angehenden Handschriften, welche fast alle Arch. VIII, 678—684 (vgl. S. 268) und XI, 724 schon verzeichnet sind.

Fol. 177, S. 66. Bernardi Clarev. epistolae s. XIV. (Arch. VIII, 680).

Fol. 146, S. 97. Acta Concilli Constant. (ib.).

Fol. 173, S. 111. Anonymus Mellicensis s. XIV. unvollständig (ib.).

Fol. 362, S. 253. Spottgedicht auf die Theilnahme der Thüringer an der Soester Fehde, Fragment.

Fol. 393, S. 276. Unbedeutende Chronik, s. Arch. VIII, 681.

Qu. 2, S. 286. Henrici de Hassia Invectiva scismatis, und Panegyricus Adolphi ep. Monasteriensis (bis 1363; soll in d. Westd. Ztschr. neu herausgegeben werden). Arch. VIII, 681. XI, 725.

Qu. 21, S. 302. Joh. de Garlandia de mysteriis ecclesiae (Arch. XI, 725). Auch in nr. 49, S. 324.